



FATCA/ CRS und das QI-Verfahren

Buchungsnummer

ST23-01404

Diese Veranstaltung richtet sich an:

Führungskräfte und Spezialisten

FATCA und CRS sowie das QI-Verfahren bei depotführenden Banken sind Themen, mit denen sich Kreditinstitute in Deutschland beschäftigen müssen. In unserem zweitägigen Seminar erhalten Sie als Mitarbeiter einer Genossenschaftsbank ein Verständnis über diese drei Verfahren. Weiterhin zeigen Ihnen unsere Dozenten die Abbildung der Sachverhalte im Bankenanwendungssystem.

Veranstaltungsart

Seminar

Dauer (in Tagen)

2

Termin

25.10.2023 - 26.10.2023

Zu erreichender Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Preis

1.330,00 €

Mitglieder 1.197,00 €

Aktions- und Gutscheincodes werden im weiteren Bestellprozess berücksichtigt.

Beschreibung

Jede in Deutschland zugelassene Bank muss sich mit der Thematik FATCA und CRS befassen. Hinzu kommt bei depotführenden Banken noch das QI-Verfahren. Dabei steht FATCA für Foreign Account Tax Compliance Act und CRS für den Common Reporting Standard. Bei beiden Systemen muss die Bank Daten zu ihren Kunden in Bezug auf deren steuerliche Ansässigkeit ermitteln und jährlich an den Fiskus melden. Beim QI-Verfahren, dem

Qualified Intermediary-Verfahren geht es zudem darum, den Kunden den richtigen Quellensteuersatz für Ihre Einkünfte aus den USA zu vermitteln.

Die Herausforderung für die Mitarbeitenden in den Banken besteht darin, die zahlreichen verschiedenen Lebenssachverhalte der Kunden rechtlich richtig einzuordnen und dies technisch so abzubilden, dass nicht zu viele aber auch nicht zu wenige Daten an staatliche Stellen gemeldet werden.

In unserem Seminar vermitteln Ihnen unsere Dozenten ein Verständnis der Regelungen zu den Themen FATCA und CRS (Common Reporting Standard) sowie QI. Zugleich wird die Abbildung der von den Banken zu bewertenden Sachverhalte im Bankanwendungssystem agree21 aufgezeigt und die erforderlichen Aktivitäten zur Meldung dargelegt. Außerdem werden Themen rund um die Kundendokumentation insbesondere beim QI-Verfahren angesprochen.

Inhalte

- FATCA/CRS
 - gesetzliche Grundlagen
 - Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Kontenklassifizierung bei natürlichen Personen
 - Relevante Finanzkonten und Ausnahmen
 - steuerliche Ansässigkeit im Ausland/Indizien
 - Konteneröffnungsprozess und Selbstauskünfte
- Kontenklassifizierung bei Rechtsträgern
 - steuerliche Ansässigkeit im Ausland
 - aktive/passive Rechtsträger (Wirtschaftszweige)
 - wirtschaftlich Berechtigte
 - Konteneröffnungsprozess und Selbstauskünfte
- Kontakt mit dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt)
 - Meldetermine
 - Ablauf der Meldung
 - Prüfungen durch das BZSt
- Aktuelles:
 - Verschärfungen durch das BMF-Schreiben zu FATCA/ CRS vom 15. Juni 2022
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die vorhandenen Regelungen zu FATCA, CRS u. dem QI Verfahren.
- Sie lernen die wesentlichen Aspekte der Meldungen kennen.
- Sie haben die Möglichkeit, sich mit den Dozenten u. anderen Teilnehmenden über Ihre Erfahrungen auszutauschen u. zu diskutieren.
- Das Seminar qualifiziert die Teilnehmer und versetzt sie in die Lage, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß § 25 a KWG zu erfüllen.

Dozenten

Verena Menze, Atruvia AG

Dr. Robert Fahr, BVR

Jürgen Schmidt, DZ-Bank